



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Kreis  
Rhein-Erft-Kreis

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

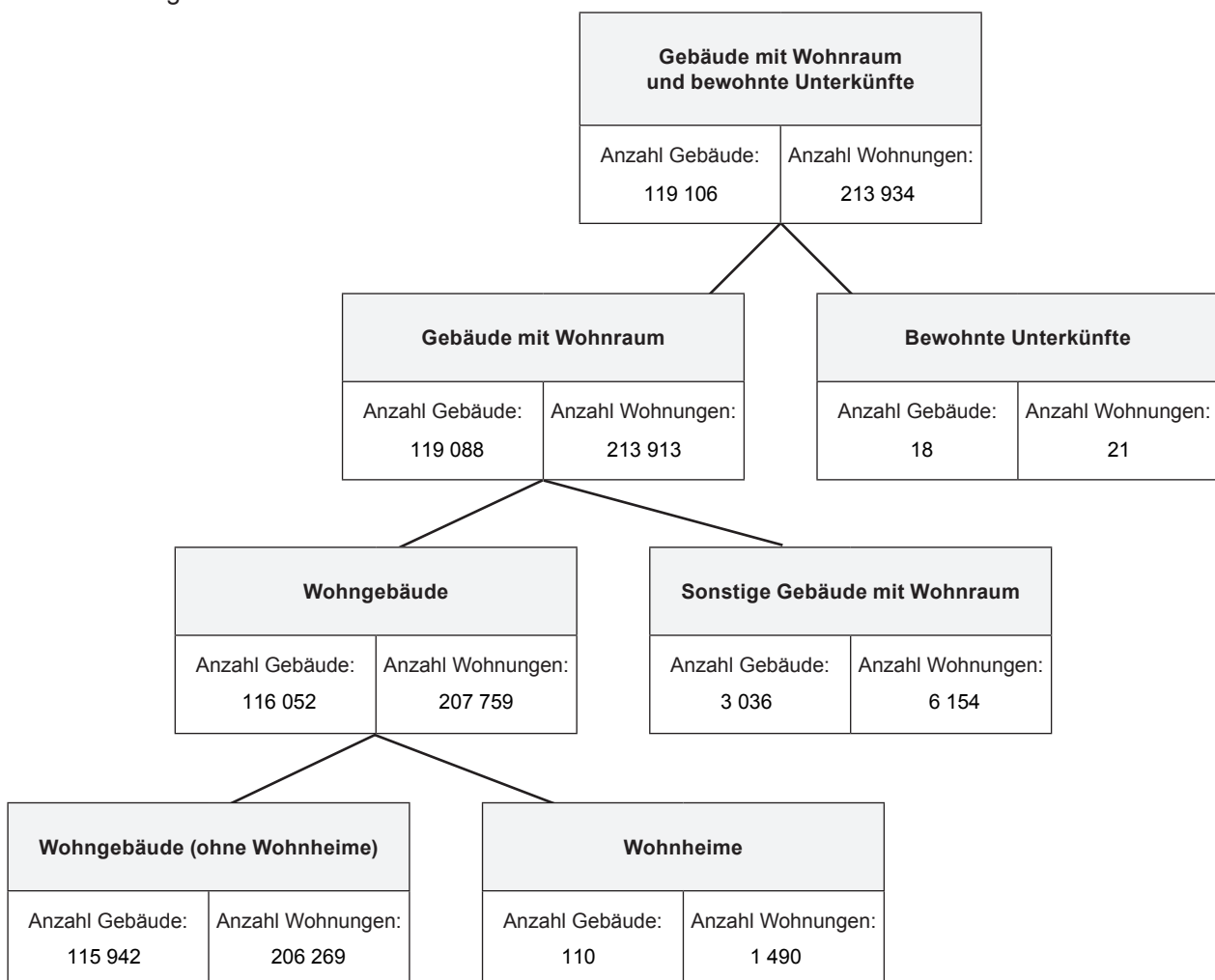
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	119 088	213 913	116 052	207 759
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	7 349	10 445	6 817	9 527
1919 - 1948	10 326	14 264	9 946	13 633
1949 - 1978	57 103	108 704	55 875	106 180
1979 - 1986	13 495	22 066	13 187	21 357
1987 - 1990	4 792	7 400	4 688	7 157
1991 - 1995	7 235	17 041	7 092	16 669
1996 - 2000	8 144	16 918	7 985	16 494
2001 - 2004	5 054	8 031	4 959	7 844
2005 - 2008	4 068	6 372	4 009	6 290
2009 und später	1 522	2 648	1 494	2 584
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	45 337	77 653	44 514	76 094
mit 1 Wohnung	33 147	33 144	32 750	32 747
mit 2 Wohnungen	6 591	12 934	6 378	12 580
mit 3 und mehr Wohnungen	5 599	31 575	5 386	30 767
Doppelhaushälfte Insgesamt	28 084	44 007	27 802	43 376
mit 1 Wohnung	21 452	21 452	21 332	21 332
mit 2 Wohnungen	3 491	6 922	3 412	6 778
mit 3 und mehr Wohnungen	3 141	15 633	3 058	15 266
Gereihtes Haus Insgesamt	41 965	80 941	40 850	78 446
mit 1 Wohnung	31 598	31 595	31 161	31 158
mit 2 Wohnungen	3 669	7 181	3 373	6 656
mit 3 und mehr Wohnungen	6 698	42 165	6 316	40 632
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 702	11 288	2 886	9 819
mit 1 Wohnung	2 143	2 143	1 658	1 658
mit 2 Wohnungen	539	1 044	389	762
mit 3 und mehr Wohnungen	1 020	8 101	839	7 399
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	88 340	88 334	86 901	86 895
2 Wohnungen	14 290	28 081	13 552	26 776
3 - 6 Wohnungen	12 519	50 772	11 778	48 330
7 - 12 Wohnungen	3 082	26 504	2 973	25 748
13 und mehr Wohnungen	857	20 198	848	19 986
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9 452	48 837	9 085	47 621
Privatperson/-en	105 582	144 278	103 285	140 089
Wohnungsgenossenschaft	286	1 550	280	1 532
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	887	4 106	805	3 938
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 013	11 924	1 949	11 748
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	522	1 933	390	1 652
Bund oder Land	158	665	152	656
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	188	596	(106)	499

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	8 339	17 592	8 179	17 251
Etagenheizung	5 206	13 772	4 912	13 134
Blockheizung	860	1 778	844	1 762
Zentralheizung	96 595	168 148	94 162	163 232
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7 546	11 591	7 434	11 385
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	542	1 008	521	971

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	119 088	18 008	34 328	39 201	27 551
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	119 088	18 008	34 328	39 201	27 551
Wohngebäude	116 052	17 090	33 467	38 471	27 024
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	115 942	17 081	33 440	38 468	26 953
Wohnheime	110	9	27	(3)	(71)
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3 036	918	861	730	527
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	45 337	5 703	15 355	15 022	9 257
mit 1 Wohnung	33 147	4 571	11 341	10 915	6 320
mit 2 Wohnungen	6 591	724	2 330	2 346	1 191
mit 3 und mehr Wohnungen	5 599	408	1 684	1 761	1 746
Doppelhaushälfte Insgesamt	28 084	4 003	8 584	6 826	8 671
mit 1 Wohnung	21 452	3 091	6 022	5 077	7 262
mit 2 Wohnungen	3 491	622	1 521	734	614
mit 3 und mehr Wohnungen	3 141	290	1 041	1 015	795
Gereihtes Haus Insgesamt	41 965	7 196	9 467	16 398	8 904
mit 1 Wohnung	31 598	5 371	6 171	13 388	6 668
mit 2 Wohnungen	3 669	1 011	1 169	1 005	484
mit 3 und mehr Wohnungen	6 698	814	2 127	2 005	1 752
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 702	1 106	922	955	719
mit 1 Wohnung	2 143	737	405	590	411
mit 2 Wohnungen	539	160	143	134	(102)
mit 3 und mehr Wohnungen	1 020	209	374	231	206
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	88 340	13 770	23 939	29 970	20 661
2 Wohnungen	14 290	2 517	5 163	4 219	2 391
3 - 6 Wohnungen	12 519	1 643	4 383	3 471	3 022
7 - 12 Wohnungen	3 082	(69)	751	1 054	1 208
13 und mehr Wohnungen	857	9	92	487	269
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9 452	858	2 270	3 087	3 237
Privatperson/-en	105 582	16 560	29 865	35 436	23 721
Wohnungsgenossenschaft	286	62	144	30	50
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	887	(60)	644	(121)	62
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 013	(230)	1 144	314	325
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	522	(125)	140	(164)	(93)
Bund oder Land	158	51	57	15	(35)
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	188	62	64	(34)	28



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	8 339	989	2 363	1 938	3 049
Etagenheizung	5 206	965	1 505	934	1 802
Blockheizung	860	(89)	(265)	285	221
Zentralheizung	96 595	13 106	27 225	34 095	22 169
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7 546	2 540	2 802	1 921	283
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	542	319	(168)	28	27

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	119 088	992 249	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	7 349	99 145	445 226	2 655 042
1919 - 1948	10 326	98 771	425 204	2 307 543
1949 - 1978	57 103	448 182	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	13 495	100 135	371 161	1 828 250
1987 - 1990	4 792	35 952	139 064	736 588
1991 - 1995	7 235	56 105	210 415	1 153 484
1996 - 2000	8 144	67 031	258 277	1 434 704
2001 - 2004	5 054	40 869	158 861	790 074
2005 - 2008	4 068	31 801	114 636	594 658
2009 und später	1 522	14 258	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	119 088	992 249	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	116 052	961 840	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	115 942	960 732	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	110	1 108	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3 036	30 409	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	45 337	454 753	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	33 147	322 475	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	6 591	77 161	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	5 599	55 117	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	28 084	188 800	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	21 452	138 135	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	3 491	25 086	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3 141	25 579	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	41 965	314 318	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	31 598	189 587	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	3 669	28 669	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	6 698	96 062	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3 702	34 378	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	2 143	19 219	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	539	4 899	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	1 020	10 260	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	88 340	669 416	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	14 290	135 815	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	12 519	130 323	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	3 082	45 671	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	857	11 024	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9 452	91 639	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	105 582	846 373	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	286	8 973	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	887	13 216	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	2 013	20 145	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	522	5 755	26 216	131 832
Bund oder Land	158	2 216	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	188	3 932	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	8 339	41 487	211 568	1 020 473
Etagenheizung	5 206	74 568	341 407	1 218 091
Blockheizung	860	9 829	38 674	186 429
Zentralheizung	96 595	804 865	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7 546	55 777	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	542	5 723	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	6,2	10,0	11,5	14,0
1919 - 1948	8,7	10,0	11,0	12,2
1949 - 1978	48,0	45,2	44,0	38,0
1979 - 1986	11,3	10,1	9,6	9,7
1987 - 1990	4,0	3,6	3,6	3,9
1991 - 1995	6,1	5,7	5,4	6,1
1996 - 2000	6,8	6,8	6,7	7,6
2001 - 2004	4,2	4,1	4,1	4,2
2005 - 2008	3,4	3,2	3,0	3,1
2009 und später	1,3	1,4	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	97,5	96,9	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	97,4	96,8	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,5	3,1	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	38,1	45,8	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	27,8	32,5	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	5,5	7,8	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,7	5,6	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	23,6	19,0	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	18,0	13,9	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	2,9	2,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,6	2,6	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	35,2	31,7	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	26,5	19,1	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	3,1	2,9	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	5,6	9,7	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	3,1	3,5	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	1,8	1,9	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,5	0,5	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	1,0	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	74,2	67,5	60,9	65,2
2 Wohnungen	12,0	13,7	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	10,5	13,1	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	2,6	4,6	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,7	1,1	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	7,9	9,2	10,5	9,3
Privatperson/-en	88,7	85,3	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,2	0,9	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,7	1,3	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,7	2,0	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,4	0,6	0,7	0,7
Bund oder Land	0,1	0,2	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,2	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	7,0	4,2	5,5	5,4
Etagenheizung	4,4	7,5	8,8	6,4
Blockheizung	0,7	1,0	1,0	1,0
Zentralheizung	81,1	81,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,3	5,6	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,5	0,6	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	213 913	207 759	206 269	1 490	6 154	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	109 904	108 458	108 317	141	1 446	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	97 588	93 247	92 059	1 188	4 341	
Ferien- und Freizeitwohnung	187	172	172	-	(15)	
Leer stehend	6 210	5 858	5 697	161	352	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	6 166	5 792	5 270	522	374	
40 - 59	28 594	27 571	27 109	462	1 023	
60 - 79	47 408	45 869	45 595	274	1 539	
80 - 99	40 493	39 166	39 053	113	1 327	
100 - 119	31 828	31 085	31 015	70	743	
120 - 139	28 321	27 800	27 764	36	521	
140 - 159	15 490	15 245	15 235	10	(245)	
160 - 179	6 444	6 344	6 341	3	100	
180 - 199	3 486	3 417	3 417	-	69	
200 und mehr	5 659	5 446	5 446	-	213	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	5 302	4 992	4 455	537	310	
2 Räume	18 006	17 176	16 889	287	830	
3 Räume	43 328	41 673	41 264	409	1 655	
4 Räume	53 165	51 519	51 367	(152)	1 646	
5 Räume	41 721	40 870	40 810	60	851	
6 Räume	27 965	27 548	27 513	35	417	
7 und mehr Räume	24 402	23 957	23 947	10	445	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	210 798	204 750	203 471	1 279	6 048	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2 175	2 106	1 895	211	69	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	332	314	314	-	18	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	584	565	565	-	19	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	213 913	2 124 764	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	109 904	887 041	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	97 588	1 169 467	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	187	3 779	13 307	224 529
Leer stehend	6 210	63 840	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	6 166	127 476	413 465	2 177 061
40 - 59	28 594	356 713	1 556 598	7 288 734
60 - 79	47 408	507 561	2 241 788	9 663 142
80 - 99	40 493	373 499	1 569 308	6 987 435
100 - 119	31 828	253 545	1 015 767	4 913 194
120 - 139	28 321	228 850	886 085	4 211 779
140 - 159	15 490	129 059	481 273	2 394 089
160 - 179	6 444	58 613	220 559	1 117 240
180 - 199	3 486	34 446	129 606	686 793
200 und mehr	5 659	54 365	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	5 302	95 668	263 793	1 306 117
2 Räume	18 006	229 076	874 935	3 735 658
3 Räume	43 328	482 823	2 057 326	8 890 843
4 Räume	53 165	514 367	2 297 530	10 410 969
5 Räume	41 721	342 335	1 412 908	6 855 418
6 Räume	27 965	231 804	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	24 402	228 054	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	210 798	2 093 466	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	2 175	20 422	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	332	3 495	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	584	6 744	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	Kreis Rhein-Erft-Kreis	Reg.-Bez. Köln	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	51,4	41,8	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	45,6	55,1	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,1	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	2,9	3,0	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	2,9	6,0	4,7	5,4
40 - 59	13,4	16,8	17,9	18,0
60 - 79	22,2	23,9	25,7	23,8
80 - 99	18,9	17,6	18,0	17,2
100 - 119	14,9	11,9	11,6	12,1
120 - 139	13,2	10,8	10,2	10,4
140 - 159	7,2	6,1	5,5	5,9
160 - 179	3,0	2,8	2,5	2,8
180 - 199	1,6	1,6	1,5	1,7
200 und mehr	2,6	2,6	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	2,5	4,5	3,0	3,2
2 Räume	8,4	10,8	10,0	9,2
3 Räume	20,3	22,7	23,6	21,9
4 Räume	24,9	24,2	26,3	25,7
5 Räume	19,5	16,1	16,2	16,9
6 Räume	13,1	10,9	10,2	10,9
7 und mehr Räume	11,4	10,7	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,6	98,6	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,0	1,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,3	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Bonn, Stadt	33,7	84,3	2,8
Kreis Düren	56,2	.	1,6
Kreis Euskirchen	62,4	107,7	1,4
Kreis Heinsberg	59,1	106,9	1,4
Köln, Stadt	27,4	76,4	3,9
Leverkusen, Stadt	35,6	83,9	2,7
Kreis Oberbergischer Kreis	57,4	101,4	1,7
<b>Kreis Rhein-Erft-Kreis</b>	54,1	97,5	1,8
Kreis Rhein-Sieg-Kreis	56,6	104,2	1,6
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	54,1	100,8	1,8
Kreis Städteregion Aachen	38,8	86,8	2,3
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	44,3	91,7	2,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Bonn, Stadt	32,9	2,4	64,7
Kreis Düren	54,3	3,4	42,3
Kreis Euskirchen	60,2	3,5	36,3
Kreis Heinsberg	57,2	3,2	39,6
Köln, Stadt	26,7	2,4	70,8
Leverkusen, Stadt	34,7	2,7	62,7
Kreis Oberbergischer Kreis	54,8	4,5	40,7
<b>Kreis Rhein-Erft-Kreis</b>	52,6	2,8	44,7
Kreis Rhein-Sieg-Kreis	55,1	2,7	42,2
Kreis Rheinisch-Bergischer Kreis	52,4	3,2	44,4
Kreis Städteregion Aachen	37,6	3	59,4
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	43	2,9	54,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	201 209	65 797	61 178	53 981	15 903	4 350
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	107 492	23 625	38 840	36 348	6 923	1 756
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	93 653	42 130	22 332	17 633	8 967	2 591
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	5 078	4 184	422	140	138	194
40 - 59	25 919	17 883	4 076	1 557	1 630	773
60 - 79	43 936	18 845	12 360	7 119	4 483	1 129
80 - 99	38 008	10 684	13 433	9 607	3 406	878
100 - 119	30 541	6 190	11 566	9 922	2 326	537
120 - 139	27 505	4 214	9 698	11 311	1 878	404
140 - 159	15 107	1 960	5 000	6 943	997	(207)
160 - 179	6 272	761	1 991	3 014	426	(80)
180 - 199	3 392	361	1 052	1 721	215	43
200 und mehr	5 451	715	1 580	2 647	404	(105)
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	4 387	3 608	377	(116)	(114)	172
2 Räume	16 158	11 521	2 455	834	861	487
3 Räume	39 640	20 045	10 425	4 936	3 174	1 060
4 Räume	50 133	15 295	17 128	11 662	4 856	1 192
5 Räume	40 063	7 936	14 579	13 739	3 141	668
6 Räume	27 146	4 281	9 084	11 472	1 926	383
7 und mehr Räume	23 682	3 111	7 130	11 222	1 831	388

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	201 209	65 797	70 955	31 395	22 871	7 033	3 158
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	107 492	23 625	42 223	19 584	15 699	4 602	1 759
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	93 653	42 130	28 710	11 811	7 172	2 431	1 399
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	5 078	4 184	671	125	(68)	18	12
40 - 59	25 919	17 883	5 777	1 339	605	200	115
60 - 79	43 936	18 845	15 775	5 570	2 560	808	378
80 - 99	38 008	10 684	15 463	6 382	3 697	1 200	582
100 - 119	30 541	6 190	12 677	5 674	4 226	1 169	605
120 - 139	27 505	4 214	10 413	5 804	5 149	1 401	524
140 - 159	15 107	1 960	5 285	3 325	3 208	955	374
160 - 179	6 272	761	2 112	1 355	1 389	470	185
180 - 199	3 392	361	1 106	733	781	281	(130)
200 und mehr	5 451	715	1 676	1 088	1 188	531	253
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	4 387	3 608	579	110	(68)	(19)	3
2 Räume	16 158	11 521	3 417	737	321	90	72
3 Räume	39 640	20 045	13 015	3 979	1 760	552	(289)
4 Räume	50 133	15 295	20 439	8 295	4 256	1 231	617
5 Räume	40 063	7 936	16 077	7 756	6 023	1 611	660
6 Räume	27 146	4 281	9 748	5 587	5 388	1 530	612
7 und mehr Räume	23 682	3 111	7 680	4 931	5 055	2 000	905

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltzahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	201 209	43 712	18 453	139 044
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	107 492	26 705	13 484	67 303
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	93 653	16 995	4 962	71 696
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	5 078	636	91	4 351
40 - 59	25 919	5 759	964	19 196
60 - 79	43 936	9 905	2 776	31 255
80 - 99	38 008	9 151	3 519	25 338
100 - 119	30 541	7 396	3 509	19 636
120 - 139	27 505	5 695	3 263	18 547
140 - 159	15 107	2 704	2 034	10 369
160 - 179	6 272	1 032	878	4 362
180 - 199	3 392	539	509	2 344
200 und mehr	5 451	895	910	3 646
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	4 387	560	(72)	3 755
2 Räume	16 158	3 165	547	12 446
3 Räume	39 640	8 910	2 186	28 544
4 Räume	50 133	11 112	4 105	34 916
5 Räume	40 063	9 534	4 338	26 191
6 Räume	27 146	5 972	3 429	17 745
7 und mehr Räume	23 682	4 459	3 776	15 447

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</p> <p><b>Wohngebäude</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</p> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <p>► Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</p> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <p>► Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</p> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <p>► Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</p> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <p>► Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</p>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ol> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:  0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),  5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),  9 = gemeindefreies Gebiet.</p> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar:  Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b>  <b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b>  <b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

